

Auszug aus der Niederschrift zur Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 19.08.2020

Öffentlicher Teil

TOP . **Spielplätze in Hagen**Bericht WBH

Zusammenfassung des Diskussionsergebnisses

Herr Reinke begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Becker vom Wirtschaftsbetrieb Hagen. Er erinnert daran, dass man die Mittel für die Spielplätze in Hagen für dieses Jahr in den Sitzungen des JHA im März und Mai beraten und beschlossen habe. In dem Zusammenhang seien Fragen aufgetaucht, die mit dem heutigen Vortrag von Herrn Becker geklärt werden sollten.

Herr Becker berichtet über die Spielplätze in Hagen.

Herr Reinke fragt, ob für das im Mai beschlossene Paket bereits ein Auftrag an WBH erteilt worden sei.

Herr Becker antwortet, dass die beiden vorweg beauftragten Maßnahmen Wiesenstraße und Helfer Siepen in Angriff genommen wurden. Die anderen Aufträge seien auch bereits eingegangen und an die Firmen übertragen worden. Er hoffe, dass alle Maßnahmen bis zum Ende des Jahres umgesetzt werden könnten. Die beiden ersten Pakete hätten den Umfang von ca. 28 und das dritte Paket von weiteren 12 Einzelmaßnahmen. Dadurch habe man die Chance, auf ca. 40 Kinderspielplätzen Veränderungen und Modernisierungen vorzunehmen. Das halte er für dringend erforderlich. Das eingesetzte Geld sei gut investiert.

Herr Reinke teilt diese Einschätzung. Er sei froh, dass man das Thema Spielplätze in die Zuständigkeit des Jugendhilfeausschusses zurückgeholt habe und mit der erstellten Prioritätenliste zu einer kontinuierlichen Arbeit gekommen sei.

Frau Köppen dankt Herrn Becker für den Vortrag. Sie fragt, ob eine Beteiligung der späteren Nutzer vorgesehen sei und ob es eine solche gebe.

Herr Becker teilt mit, dass das in dem von Frau Köppen angesprochenen Spielplatz in Boele nicht gemacht worden sei. Man habe sich an dem Alter der bisherigen Nutzergruppe orientiert. Eine klassische Bürgerbeteiligung habe in dem Fall nicht stattgefunden. Das wäre personell auch nicht leistbar gewesen.

Frau Köppen betont, dass der Spielplatz sehr gelungen sei und die Frage keine Kritik beinhaltet hätte.

Frau Keller ergänzt, dass es sich hier um Ersatzbeschaffungen gehandelt habe. Wenn es um die Sanierung von Kinderspielplätzen gehe, - wie unter TOP 6.1- sei geplant, dass die Fachabteilung bei dem Verfahren auch Kinder und Jugendliche beteilige.

Herr Reinke bedankt sich bei Herrn Becker für den Vortrag.